



CARE MANAGEMENT

OPTIMALE  
BEHANDLUNG  
UND ERFOLG-  
REICHE WIEDER-  
EINGLIEDERUNG.

WEIL GESUNDHEIT  
ALLES IST

SWICA

# Einfühlsam und zielorientiert. Das Care Management von SWICA.

## Beste Behandlung und erfolgreiche Wiedereingliederung

- Frühzeitiges und nachhaltiges Verhindern von (Langzeit-)Absenzen
- Verhinderung einer Invalidisierung
- Optimierung der medizinischen Behandlung
- Senkung der Absenkkosten und der finanziellen Belastungen der Pensionskasse
- Sicherung von wertvollem Know-how

## Wiedereingliederung spart Kosten und sichert Know-how

Die SWICA Care Manager betreuen und begleiten Ihre arbeitsunfähigen Mitarbeitenden mit dem Ziel, sie dauerhaft wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren und eine Invalidisierung zu verhindern. Dazu nutzen Care Manager unter anderem die besonderen Kompetenzen der Medbase Gesundheitszentren und SWICA-Partnerpraxen in arbeitsmedizinischen Belangen. Sie arbeiten mit allen am Prozess beteiligten Partnern zusammen: Beispielsweise planen sie mit Ihren Linien- und Personalverantwortlichen die konkrete Arbeitssituation in der ersten Zeit nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz. Sie sichern dadurch Ihrem Unternehmen finanzielle Vorteile und erhalten dem Betrieb wertvolles Know-how.

## Finanzieller Nutzen

Der Einsatz von Care Managern lohnt sich für Ihr Unternehmen mehrfach. Kranke oder verunfallte Mitarbeitende kehren schneller an den Arbeitsplatz zurück. Dadurch sinken die Absenkkosten. Weiter entlastet jede verhinderte Invalidisierung Ihre Pensionskasse von hohen Rentenzahlungen.

# Care Management in der Praxis.



## Erfolgreiche Wiedereingliederung eines Burn-out-Betroffenen

### Begleitung durch das SWICA Care Management

Der 28-jährige Peter W.\* leidet unter einer Erschöpfungsdepression, ist arbeitsunfähig und verbringt rund zehn Wochen in einer Klinik. Nach dem Klinikaustritt geht Peter W. wöchentlich zu einer Psychotherapeutin. Sein Arbeitgeber zieht einen SWICA Care Manager hinzu, der Peter W. direkt betreut. Der Care Manager holt zudem alle Beteiligten an einen Tisch: Peter W., den Arbeitgeber, die Invalidenversicherung und die Psychotherapeutin. Jetzt wird das weitere Vorgehen besprochen.

### Rückkehr an den Arbeitsplatz

Peter W. fängt mit einem 30-Prozent-Pensum sachte wieder an zu arbeiten. In weiteren Gesprächen wird die Wiedereingliederung kontinuierlich dem Genesungsverlauf angepasst. Schon bald kann er sein Pensum auf 50 Prozent und nach weiteren zwei Monaten auf 80 Prozent steigern. Schliesslich hat er seinen Erschöpfungszustand erfolgreich überwunden und ist an seinem Arbeitsplatz wieder voll produktiv.

### Auch mal «Nein» sagen

Peter W. hat gelernt, auch mal Nein zu sagen. Seine Freizeit füllt er heute mit Gärtnern, Sport und gelegentlichen Motorradtouren bewusster aus. Er weiss, dass er in dieser schwierigen Situation auf seine Familie, seinen Arbeitgeber, seine Unihockeykollegen und SWICA zählen konnte. Diese Sicherheit hat viel zu seiner Genesung beigetragen. Aber auch die intensive und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten hat zu dieser erfolgreichen Wiedereingliederung geführt.

\* Name der Redaktion bekannt

**SWICA Gesundheitsorganisation**

Weil Gesundheit alles ist

Telefon 0800 80 90 80 (7x24h), [swica.ch](http://swica.ch)

